

Heute mal eine FROHE BOTSCHAFT

Wort-Schätze

Montag, 28.09.2020

In den vergangenen Tagen habe ich viele Worte gehört und gelesen, die mich tief berührten, und die mir mitten ins Herz gingen.

Da ist mir mal wieder bewusst geworden, wie stark die Kraft unserer Worte ist: freundliche, wohltuende Worte können Menschen aufrichten und beleben; negatives und verurteilendes Gerede dagegen drückt nieder. Unsere Worte können heilen und verletzen – manchmal mehr als jedes Tun.

„Wenn ihr ein Wort des Zuspruchs habt, so redet“ (Apg 13,15)

Wir sind aufgefordert, uns unserer Worte bewusst zu werden und so die positiven und aufbauenden Worte zu wählen. Damit können sie zu wirklichen Schätzen für andere werden.



Doch was sind Worte des Zuspruchs? Das kann vermutlich ganz verschieden sein: Worte die trösten oder ermutigen, vielleicht ein Lob oder eine Bestätigung, und manchmal reicht vielleicht auch schon ein gutes Zuhören oder ein gemeinsames Lachen... Worte, die gut tun und ins Herz gehen.

Unsere Worte sind aber nicht nur für den anderen von Bedeutung, sie sagen auch jede Menge über uns selbst aus. Denn oft sprechen wir auch bei anderen gerade die Dinge an, die uns selbst beschäftigen und von denen wir erfüllt sind.

Ich kann mich also immer wieder fragen, wovon bzw. wie rede ich? Sehe und bestärke ich das Gute eines anderen oder eher das Schlechte? Das kann mir einen Hinweis darauf geben, womit mein Herz gerade gefüllt ist.

Ich wünsche uns, dass wir uns auch selbst immer wieder von einem Wort des Zuspruchs beschenken und erfüllen lassen dürfen und dies dann weiterschenken können. Denn:

„Wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund“
(Mt 12,34)

*Marie-Christin Mayer, 28 Jahre,
Pastoralassistentin in der Pfarrei
Seliger Paul Josef Nardini Gernersheim*

